

Zwischen Energiepolitik und Netzwerken

WIRTSCHAFTSEMPFANG Die drei IHK-Gremien Altdorf, Hersbruck und Lauf hatten zum Netzwerken in den Garten des Industriemuseums eingeladen. Ehrengast war die Nürnberger Wirtschaftsweibe Veronika Grimm, die einen Vortrag zur Energie- und Klimapolitik vor den rund 140 Gästen hielt.



Die drei Gremiumsvorsitzenden begrüßen die Gäste. Beim Aperitif flanieren die Unternehmerinnen und Unternehmer sowie IHK-Präsident Armin Zitzmann im Garten des Industriemuseums.

Fotos: Jäkel/IHK/Fuchs

VON KATJA JÄKEL

LAUF – „Das Wichtigste ist das Networking“, sagt Götz Reichel, geschäftsführender Gesellschafter der Chairgo GmbH aus Hersbruck. Zusammen mit anderen Unternehmern lehnt er vergnügt an einem Stehtisch im Garten des Laufer Industriemuseums, ein Glas in der Hand. Zum dritten Mal findet der „Gemeinsame Wirtschaftsempfang der IHK-Gremien Altdorf, Hersbruck und Lauf“ statt, diesmal in Lauf.

Am Eingang zum Industriemuseum stehen die drei Gremiums vorsitzenden, Johannes Bisping (Bisping&Bisping) für Lauf, Swen Heckel (Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG) für Hersbruck und Bernd

Härtlein (Haertlein & Company) für Altdorf, und schütteln Hände. „Wir sind drei sehr aktive Gremien, jeder macht vor Ort seine Arbeit“, sagt Bisping. „Aber einmal im Jahr kommen wir zusammen, da wir ja viele gemeinsame Themen haben.“

Beim Schlendern und Grüßen, untermalt von „La Isla Bonita“, fällt der Blick auf die Namensschilder, die auf Jackets oder Kleidern kleben und weiterhelfen, wenn einem doch einmal ein Name entfallen ist. Einige Gäste lassen sich von Museumschefin Christiane Müller Einblicke in die Räume geben. Kabarettistin Andrea Lipka, Zweite Bürgermeisterin von Simmelsdorf, unterhält sich angeregt mit DHT-Intendant Ralf Weiß und dem SPD-Bundestagsab-

geordneten Jan Plobner sowie Erich Dannhäuser, dem Dritten Bürgermeister von Röthenbach.

Der Ehrengast des Abends, Veronika Grimm, Mitglied des Sachverständigenrats Wirtschaft und Professorin an der neuen Technischen Universität Nürnberg (UTN), ist eingetroffen. Zeit also für die rund 140 Gäste, sich auf den Weg ins Museum zu machen.

„Wir müssen nach vorne schauen“, sagt Johannes Bisping dort zur Begrüßung, „kritisch und konstruktiv, und die Ärmel hochkrempeln. Dazu brauchen wir Sie als starke Unternehmer.“ 140.000 Mitgliedsbetriebe zählt die Industrie- und Handelskammer Nürnberg, in Lauf waren es zuletzt 6329. Bisping nennt

„tolle Beispiele für Innovation“, wie das 120-jährige Jubiläum der Firma Sembach, das künftige Technologietransferzentrum (TTZ) in Lauf oder das Projekt „NachhilFEE“, das Alexander Wexler ins Leben gerufen hat. Für ihn hat Bisping eine freudige Überraschung: „Norbert Fackelmann hat frisch 50.000 Euro für das Projekt auf den Tisch gelegt!“

IHK-Präsident Armin Zitzmann plädiert für „Hoffnung und Optimismus“, erwähnt die vielen Patentanmeldungen aus dem Nürnberger Land und die Möglichkeiten, die die Unternehmen hier bieten. „Energie, Fachkräfte, Bürokratie“, das seien die Themen für den Landkreis, so Landrat Armin Kroder, der als Positiv-Beispiel die Reaktivie-

rung des Pumpspeicherkraftwerks Happurg nennt. „Sie kennen die Goldene Straße, Paris, Lauf, Prag“, fragt Bürgermeister Thomas Lang unter Gelächter und lobt den „hervorragenden Austausch“ mit den hiesigen Unternehmern.

„Energie- und Klimapolitik: Welchen Weg nimmt Europa?“ ist das Thema des Vortrags von Veronika Grimm. Die Leiterin des Energy-Systems und Market Design Lab nimmt das Publikum mit auf einen spannenden Exkurs zur Zukunft der Energiegewinnung.

Danach strömen die Gäste ins Freie und ans Buffet und setzen Johannes Bispings Wunsch, nicht übereinander, sondern miteinander zu sprechen, gleich um.

Falsche Polizeibeamte

SCHOCKANRUF Die Polizei warnt vor Betrügern.

NÜRNBERGER LAND – Am Dienstag ist es im Nürnberger Land „erneut zu einer Vielzahl von Schockanrufen durch falsche Polizeibeamte“ gekommen, schreibt die Polizei Hersbruck in ihrem Pressebericht und möchte die Bevölkerung warnen.

Die Anrufer versuchen demnach, überwiegend ältere Menschen zu täuschen, indem sie ihnen einen schweren Verkehrsunfall eines nahen Angehörigen vorgaukeln.

Um dem Angehörigen angeblich eine Haft zu ersparen, wird eine meist fünfstellige Kautions gefordert, die später gegebenenfalls mittels eines Boten abgeholt oder an einem Treffpunkt übergeben werden soll.

Die Polizei warnt vor solchen, teils professionellen Betrügern. Bei entsprechenden Anrufen wird geraten, das Gespräch sofort zu beenden und sich mit der örtlichen Inspektion in Verbindung zu setzen. **PZ**

SCHNAITTACH – In diesem Schuljahr haben die Grund- und Mittelschule in Schnaittach neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit erprobt. Ziel dieser Kooperation war und ist es, den Übergang der Schüler von der Grundschule in die weiterführende Schule zu erleichtern und den pädagogischen Austausch zwischen den Lehrkräften zu fördern. Die Zusammenarbeit umfasste verschiedene Projekte.

Bereits im Januar besuchten die Viertklässler die Mittelschule, um das Schulhaus und vor allem die dort unterrichteten praktischen Fächer näher kennenzulernen. Dabei wurden sie von den Schülern der Vorbereitungsklasse 1 begleitet, die der zehnten Jahrgangsstufe entspricht. Anfang Juli fand außerdem ein Sporttag für die Drittklässler statt, für den sich die beiden achten Klassen der Mittelschule einen Orientie-

rungslauf über das Schulgelände überlegt hatten. An einem anderen Tag besuchten die Schüler der Vi mit ihrer Klassenlehrerin den Unterricht der vierten Klassen.

Von der Zusammenarbeit profitierten beide Schnaittacher Schulfamilien, heißt es in einer Pressemitteilung. Im nächsten Jahr sollen diese Veranstaltungen wiederholt und sogar noch weiter ausgebaut werden. **PZ**

BIS ANFANG SEPTEMBER Vollsperrung in Ludersheim

LUDERSHEIM – Am Montag, 29. Juli, beginnen die Arbeiten zum Anbau einer Linksabbiegespur zwischen dem Kreisverkehr Äußere Fischbacher Straße und dem Ortseingang von Ludersheim. Autofahrer werden wochenlang großräumig umgeleitet. Auch der Busverkehr ist betroffen.

Die Linksabbiegespur dient der Erschließung des Gewerbegebiets „An der Westtangente“. Die Kreisstraße muss für die Dauer der Arbeiten voll gesperrt werden. Eine Umleitung ist ausgeschildert und führt in beide Richtungen über Weinhof nach Penzenhofen und weiter über Winkelhaid zurück nach Ludersheim.

Neben dem Anbau der Linksabbiegespur erneuert der Landkreis die Fahrbahndecke. Die Fertigstellung ist Anfang September geplant. **PZ**

Elfriede und Gustav Gradl: eine 70-jährige Liebe



RÖTHENBACH – Die Gnadenhochzeit, auch als Platin-Hochzeit bekannt, kennzeichnet den 70. Hochzeitstag. Nur wenige Paare erreichen dieses beeindruckende Jubiläum, was es umso bedeutender und seltener macht. Eines ist das Ehepaar Gradl aus Röthenbach. Seine Glückwünsche zu diesem Ehrenhochzeitstag überbrachte der Bürgermeister Klaus Hacker (Vierter von links) auch im Namen der Stadt Röthenbach. Gustav Gradl ist in Röthenbach geboren und aufgewachsen. Elfriede Gradl stammt aus Lauf, Kennengelernt hatten sich beide in einer Firma in Lauf, die Werkzeuge herstellte. Eine weite Anreise hatte eine der beiden Enkelkinder und zwei der vier Urenkelkinder. Sie sind extra aus Dubai eingeflogen. Ihnen war es wichtig, dieses besondere Ereignis mit den [Ur]-Großeltern zu feiern. **Foto: Privat**